

REALSCHULE PLUS

Informationsschrift zur Zukunft der Schullandschaft
in Rheinland-Pfalz



REALSCHULE PLUS

Informationsschrift zur Zukunft der Schullandschaft
in Rheinland-Pfalz

Realschule  plus

 Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR BILDUNG,
WISSENSCHAFT, JUGEND
UND KULTUR



VORWORT

Wir haben gute Schulen in Rheinland-Pfalz. Viele Rückmeldungen auch aus nationalen und internationalen Vergleichsstudien zeigen uns: Wir sind auf dem richtigen Weg. Aber wir haben noch einiges zu tun. Wir müssen unsere Schulen für sich ändernde Gegebenheiten fit machen. So verliert die Hauptschule seit Jahren trotz aller Unterstützung und der guten Arbeit der Lehrkräfte an Akzeptanz. Gleichzeitig sinken wegen des demografischen Wandels die Schülerzahlen in den nächsten Jahren um mehr als 20 Prozent. Und viele Eltern wünschen sich mehr Aufstiegsmöglichkeiten und Zukunftschancen für ihre Kinder.

Mit der *Realschule plus* führen wir nun nach einer gründlichen Vorbereitung und einer breiten Abstimmung mit Verbänden, gesellschaftlichen Gruppen und an Schule Beteiligten die Haupt- und Realschulen zu einer neuen Schulart zusammen. Sie sichert in unserem Flächenland wohnortnahe Bildungsangebote. Sie ermöglicht längeres gemeinsames Lernen. Sie baut die individuelle Förderung aus und will möglichst alle Schülerinnen und Schüler zu einem Schulabschluss führen. Sie bietet zusätzliche Bildungschancen, die neue Zugänge zu einem Studium ermöglichen.

So sichern wir den zunehmenden Bedarf unserer Wirtschaft an gut qualifiziertem Nachwuchs und helfen insbesondere unserer mittelständischen Wirtschaft, auch in Zeiten des demografischen Wandels die notwendigen Fachkräfte zu finden.

Viele haben bei den Überlegungen und Planungen für die *Realschule plus* mitgewirkt: Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler, Fachleute aus Wissenschaft, Verwaltung und Wirtschaft und Eltern. Ihnen gilt unser Dank und unsere Bitte: Arbeiten Sie weiter engagiert mit, damit in Rheinland-Pfalz weiterhin alle Kinder und Jugendlichen eine gute schulische und berufliche Perspektive haben.

Kurt Beck

Doris Ahnen



■ WAS IST DIE REALSCHULE PLUS?

Die *Realschule plus* ist eine neue Schulart, mit der das Land Rheinland-Pfalz sein Schulwesen an die Anforderungen der Zeit anpasst. Mehr und höhere Abschlussmöglichkeiten für die Schülerinnen und Schüler und damit mehr Bildung, mehr Praxisnähe und bessere Berufsperspektiven für die Jugendlichen, mehr Chancengleichheit und damit mehr Gerechtigkeit, das sind unsere Hauptziele.

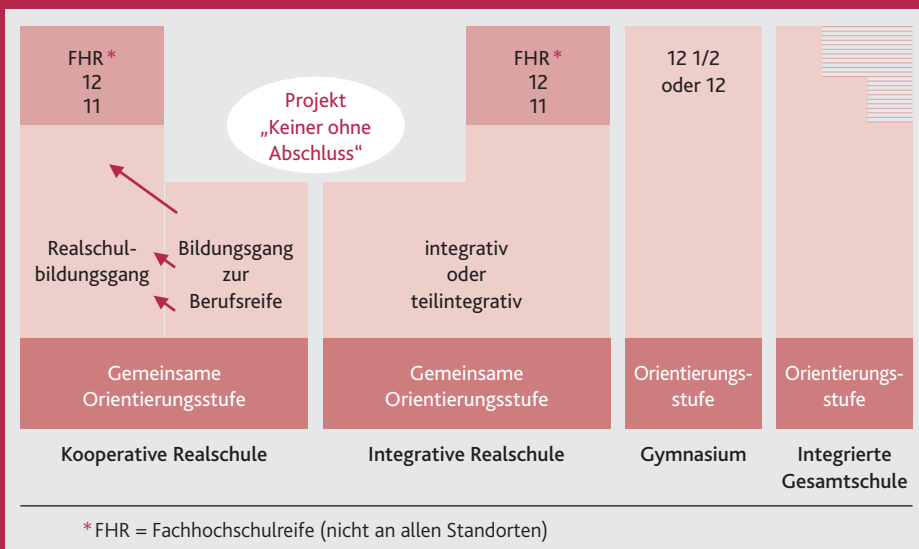
Die *Realschule plus* führt die bisherigen Hauptschulen und Realschulen zusammen. Die Regionalen Schulen und Dualen Oberschulen werden ebenfalls in die *Realschule plus* überführt. Die Bildungswege, die an diesen Schulen möglich waren, bleiben erhalten. Zusätzlich eröffnen sich neue Möglichkeiten.

Die *Realschule plus* wird es in zwei Formen geben: kooperativ und integrativ. Beide führen zur Mittleren Reife und zum Abschluss der Berufsreife. Kooperativ heißt, dass nach der gemeinsamen Orientierungsstufe die Schülerinnen und Schüler in abschlussbezogenen Klassen unterrichtet werden. Integrativ heißt, die Schülerinnen und Schüler bleiben auch nach der Orientierungsstufe im Klassenverband zusammen. Es wird in einzelnen Fächern entsprechend der Leistungsfähigkeit differenziert. Das Gute daran ist in beiden Varianten: Die Durchlässigkeit ist aufgrund der gemeinsamen Schulorganisation sehr hoch. Der Wechsel zu einem höheren Bildungsabschluss wird erleichtert und durch Fördermaßnahmen unterstützt.

Die *Realschule plus* kann mit einer Fachoberschule organisatorisch verbunden werden. Diese führt in einem zweijährigen Vollzeitunterricht unter Einschluss eines einschlägigen gelenkten Praktikums zur Fachhochschulreife.

Die *Realschule plus* ist die richtige Antwort auf die gestiegenen Erwartungen an eine gute Bildung in einer sich wandelnden Welt.

1. PLUS: MEHR AUFSTIEGSMÖGLICHKEITEN



Das Neue im rheinland-pfälzischen Schulsystem



2. PLUS: MEHR INDIVIDUELLE FÖRDERUNG



WELCHE SCHWERPUNKTE SETZT DIE REALSCHULE PLUS?

In allen Menschen stecken vielfältige Begabungen. Schule hat die Aufgabe, diese Begabungen zu fördern und Schülerinnen und Schülern zu helfen, ihre Fähigkeiten zu entwickeln.

Längeres gemeinsames Lernen eröffnet zusätzliche Möglichkeiten der Förderung. Daher bietet die *Realschule plus* eine gemeinsame Orientierungsstufe an. Alle Kinder arbeiten und lernen in der 5. und 6. Klasse gemeinsam; sie erproben ihre Fähigkeiten und helfen sich gegenseitig. Um dies zu unterstützen, senken wir die Klassengröße auf maximal 25 Schülerinnen und Schüler. Die gemeinsame Orientierungsstufe hat den Vorteil, dass sich Eltern und Jugendliche nicht zu früh auf eine Schullaufbahn festlegen müssen.

In der Orientierungsstufe hat die *Realschule plus* die gleiche Stundentafel wie das Gymnasium. Damit geben wir auch ein Signal für eine aufstiegsorientierte Durchlässigkeit zwischen den Schularten.

Im Wahlpflichtbereich ab der 6. Klassenstufe können die Schülerinnen und Schüler nach Neigung eigene Schwerpunkte setzen. Wahl- und Förderunterricht ergänzen die Schwerpunktsetzung und helfen, Leistungen zu verbessern und Defizite auszugleichen.

Die *Realschule plus* bereitet so jede Schülerin auf ihre und jeden Schüler individuell auf seine persönliche, schulische und berufliche Zukunft vor.



3. PLUS: MEHR PRAXISBEZUG

	Wahlangebote	Pflichtangebote				
10		Technik und Naturwissenschaft TuN	Hauswirtschaft und Sozialwesen HuS	Wirtschaft und Verwaltung WuV	Französisch F	Unterrichtsprinzipien im Pflichtangebot: Berufsorientierung Ökonomische Grundbildung Informatische Grundbildung
9	Schuleigene Wahlpflichtfach-Angebote, z. B. Sport, Darstellendes Spiel, Informatische Bildung					
8						
7		Orientierungsangebot *				
6						

* nach Klasse 6 Entscheidung für einen der drei Bereiche

Wahlpflichtangebot in der Realschule plus

WORAUF BEREITET DIE REALSCHULE PLUS VOR?

Eine gute Schule hat das Ziel, die individuellen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler optimal zu fördern und ihnen das für ihren persönlichen Lebensweg und beruflichen Erfolg nötige Wissen zu vermitteln. Sie hilft Kindern und Jugendlichen bei der Entwicklung ihrer Persönlichkeit und versetzt sie in die Lage, einen möglichst reibungslosen Einstieg in die weitere Ausbildung und den Beruf zu finden. Deshalb nimmt der Unterricht an der *Realschule plus* die Prinzipien Berufsorientierung, Ökonomische und Informatische Grundbildung fachübergreifend auf.

Einen besonders hohen Stellenwert erhalten diese Prinzipien im Wahlpflichtbereich in den Fächern „Technik und Naturwissenschaft“, „Hauswirtschaft und Sozialwesen“ oder „Wirtschaft und Verwaltung“. Sie werden in dieser Kombination nur in der *Realschule plus* angeboten und stellen die Verbindung zur Arbeitswelt sicher, ohne eine vertiefte allgemeine Grundbildung zu vernachlässigen.

Die Zusammenarbeit mit Fachkräften aus der beruflichen Praxis, die sich z. B. in der Ganztagschule vielfach bewährt hat, wird im Unterricht und beim Übergang in eine Ausbildung unterstützend wirken. Wir verstärken so die Zusammenarbeit mit den Unternehmen und der Wirtschaft.

Innerhalb des Wahlpflichtbereichs können Schülerinnen und Schüler auch eine zweite Fremdsprache – in der Regel Französisch – belegen. Ebenso erhalten die Schulen den pädagogischen Freiraum, um zusätzliche Angebote wie z. B. Text- oder Datenverarbeitung, Sport, Darstellendes Spiel, aber auch ein ganz eigenes schulspezifisches Fach zu gestalten. So können Schülerinnen und Schüler noch besser ihre vielfältigen Talente entdecken und ausbauen. Gutes, das sich in den Schulen in Rheinland-Pfalz bewährt hat, findet ebenfalls Eingang in die *Realschule plus*, so der „Praxistag“ der Hauptschulen. Hier sammeln Schülerinnen und Schüler an einem Tag in der Woche praktische Erfahrungen in Betrieben oder in der Verwaltung.



4. PLUS: BESSERE PERSPEKTIVEN



■ WAS IST DAS BESONDERERE AN DER REALSCHULE PLUS?

Mit der *Realschule plus* eröffnen wir den Kindern und Jugendlichen bessere Aufstiegsmöglichkeiten. Wir wollen höhere Abschlüsse für mehr Schülerinnen und Schüler. Und das bei besserer Qualität.

So schaffen wir mit der Fachoberschule an der *Realschule plus* einen zusätzlichen, attraktiven Weg, um nach der 10. Klasse höhere Bildungsabschlüsse zu erreichen. Die Fachoberschule führt in zwei Jahren zur Fachhochschulreife und ermöglicht so neben dem Übergang in eine berufliche Ausbildung den Zugang zur Fachhochschule. Wer will, kann über die Berufsoberschule II in einem weiteren Jahr die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife erwerben. Die *Realschule plus* führt somit in 13 Schuljahren in Verbindung mit einer starken Berufsorientierung zu einem mit dem Gymnasium gleichwertigen Abitur. Selbstverständlich stehen den Schülerinnen und Schülern der *Realschule plus* nach der 10. Klasse wie bisher alle weiteren Ausbildungswege offen: Berufsausbildung, Übergang in die gymnasiale Oberstufe oder die weiter- und höherqualifizierenden Angebote der berufsbildenden Schulen.

Bessere Aufstiegsmöglichkeiten heißt aber auch, dass möglichst alle Jugendlichen nach der Schulzeit ein Abschlusszeugnis in ihren Händen halten. Nur so haben sie eine faire Startchance für ihr weiteres berufliches und privates Leben. Deshalb bekommen an ausgewählten Standorten der *Realschule plus* Schülerinnen und Schüler in einem weiteren Schuljahr die notwendige Zeit, um in ihrer gewohnten Umgebung den Abschluss der Berufsreife zu erreichen.

Darüber hinaus bauen wir die Schulsozialarbeit weiter aus, die bei der Berufsvorbereitung wichtige Aufgaben übernimmt und die Schulen bei den Kontakten mit örtlichen Betrieben, Vereinen und Initiativen unterstützt.



5. PLUS: KLARE WEGE



■ WANN UND WO KOMMT DIE REALSCHULE PLUS?

Bereits zum nächsten Schuljahr, im Sommer 2009, werden die ersten *Realschulen plus* starten. Zum Schuljahr 2011/12 werden die ersten Fachoberschulen an den *Realschulen plus* errichtet. Das allgemeinbildende Schulsystem sieht ab Jahrgangsstufe 5 damit ab dem Schuljahr 2013/14 als weiterführende Schulen nur noch das Gymnasium, die *Realschule plus* und die Integrierte Gesamtschule vor. Damit hat Rheinland-Pfalz eine neue, zukunftsweisende und transparente Schulstruktur, die klare Wege zu höheren Abschlüssen anbietet. Dazu gehören auch die differenzierten Bildungsangebote der berufsbildenden Schulen, die den Erwerb beruflicher und berufsübergreifender Kompetenzen bis hin zur Hochschulreife ermöglichen. Außerdem werden in Förderschulen Schülerinnen und Schüler, die keine Schwerpunktschule besuchen, nach sonderpädagogischen Grundsätzen unterrichtet, die die besondere Lernausgangslage der Kinder berücksichtigen.

Die *Realschule plus* ist ein wichtiger Baustein der Bildungspolitik in Rheinland-Pfalz, die allen Kindern und Jugendlichen von Beginn an gleichwertige Lebenschancen eröffnen will: Mit dem Programm „Zukunftschance Kinder – Bildung von Anfang an“ bauen wir die frühkindliche Förderung aus. Mit der Beitragsfreiheit für Kindertagesstätten sorgen wir dafür, dass kein Kind auf dieses Angebot verzichten muss. Seit 2001 bauen wir in Rheinland-Pfalz unser Angebot an Ganztagschulen kontinuierlich aus. Spätestens 2011 wird mehr als jede dritte Schule in Rheinland-Pfalz ein Ganztagsangebot vorhalten. An ausgewählten Ganztagsgymnasien kann das Abitur – sofern gewünscht – nach 12 Schuljahren abgelegt werden. Mit dem Programm „Wissen schafft Zukunft“ bauen wir das Studienplatzangebot weiter aus. Dabei gilt: Das Erststudium in Rheinland-Pfalz bleibt gebührenfrei.

Bei allem, was für die Zukunft der Menschen in unserem Bundesland wichtig ist: Sie können sicher sein, dass wir schon heute alles tun, damit unsere Kinder und Jugendlichen mit Zuversicht und Freude nach vorne schauen können.



- 1. Plus: Mehr Aufstiegsmöglichkeiten
- 2. Plus: Mehr individuelle Förderung
- 3. Plus: Mehr Praxisbezug
- 4. Plus: Bessere Perspektiven
- 5. Plus: Klare Wege


= Realschule



WO ERHALTEN SIE WEITERE INFORMATIONEN?

Für die, die mehr über den Stand der Schulentwicklung erfahren möchten, hat das rheinland-pfälzische Bildungsministerium eine eigene Seite im Internet geschaltet. Die Adresse lautet: www.schulstrukturentwicklung.rlp.de; hier erfahren Sie auch, an welchen Orten bereits eine *Realschule plus* eingerichtet ist.

Über die Internetseite des Ministeriums – www.mbwjk.rlp.de – können Sie auf das komplette Informationsangebot unseres Ressorts zugreifen. Der „Bildungsserver Rheinland-Pfalz“ hält für Sie – unter bildung-rp.de abrufbar – weitere Hintergrundinformationen und Servicedienstleistungen bereit. Die „Koordinationsstelle für Elternarbeit“ – unter eltern.bildung-rp.de erreichbar – bietet interessierten und engagierten Eltern Unterstützung bei der Zusammenarbeit mit den Schulen, Verwaltungen und der Politik.

Zum Stand der Planungen an Ihrem Wohnort wenden Sie sich bitte auch an die zuständige Gemeinde-, Stadt- oder Kreisverwaltung.

Impressum

Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur (Hrsg.)

Mittlere Bleiche 61

55116 Mainz

Tel.: 0 61 31 – 16 0 (zentraler Telefondienst)

Fax: 0 61 31 – 16 29 97

E-Mail: poststelle@mbwjk.rlp.de

Web: www.mbwjk.rlp.de

Redaktion: Sebastian Keil (verantw.)

Erscheinungstermin: Februar 2009 (1. Auflage)

Produktion: mopsMainz, Klarastraße 23, 55116 Mainz

Druck: Johnen Druck, Bernkastel-Kues

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Landesregierung Rheinland-Pfalz herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch Wahlbewerberinnen und -bewerbern oder Wahlhelferinnen und -helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Kommunal-, Beirats-, Landtags-, Bundestags- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR BILDUNG,
WISSENSCHAFT, JUGEND
UND KULTUR

Mittlere Bleiche 61
55116 Mainz

poststelle@mbwjk.rlp.de
www.mbwjk.rlp.de